

Das Deutsche Zeitungsportal: Historische Zeitungen neu präsentiert und neu entdeckt

8. Bibliothekskongress
Leipzig, 1. Juni 2022

Lisa Landes, DNB



Inhalt des Vortrags

- 1. Projekthintergrund**
- 2. Portalvorstellung**
- 3. Datenpartner werden**

Projekthintergrund





Ein nationales Zeitungsportal – Baustein des Masterplans zur Zeitungsdigitalisierung

„Die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) sollte so bald als möglich ein **nationales Zeitungsportal** mit dem Zugang zu **allen digitalisierten Zeitungen in Deutschland** mit den in diesem Masterplan beschriebenen Features entwickeln. Eine Förderung ist dringlich, um die zahlreichen überregionalen, regionalen und lokalen Aktivitäten wissenschaftskonform nutzbar zu machen.“

Auszug aus „Empfehlungen zur Digitalisierung historischer Zeitungen in Deutschland (Masterplan Zeitungsdigitalisierung) – Ergebnisse des DFG-Projektes „Digitalisierung historischer Zeitungen“ Pilotphase 2013-2015“, 29.01.2016 (Partner: SBB (Berlin), SUuB (Bremen), SLUB (Dresden), DNB (Frankfurt), ULB (Halle), BSB (München))

Deutsches Zeitungsportal: Projekt-Rahmenbedingungen

- DFG-Förderung: knapp 2 Millionen Euro insgesamt
- Laufzeit:
 - Phase 1: 2019–2021
 - Phase 2: 2021–2023
- Projektpartner:



**Staatsbibliothek
zu Berlin**

Preußischer Kulturbesitz



FIZ Karlsruhe

Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur



SLUB

Wir führen Wissen.

Ziele der ersten Projektphase

- **Freischaltung eines Zeitungsportals** mit Beständen von mindestens 6 Bibliotheken

4 Kernfunktionalitäten:

- **übergreifende Volltextsuche** in den digitalisierten Zeitungsbeständen
- unterschiedliche **browsende Einstiegspunkte** (Titel, Ort, Jahr)
- **integrierter Viewer**
 - Überblicksdarstellung für Zeitungen und Einzelseiten
 - stufenloser Zoom
 - Treffer-Highlighting
 - Darstellung des Volltexts parallel zum Image
 - Copy&Paste-Funktion
- Mechanismus zur **persistenten Referenzierung**

Inhalte des Zeitungsportal beim Launch (Okt. 2021)

Inhalte

- Knapp 600.000 Zeitungsausgaben
- 4,5 Mio Seiten
- Davon ca. 84% mit Volltexten
- 247 Zeitungen
- Ausgaben aus den Jahren 1671-1950

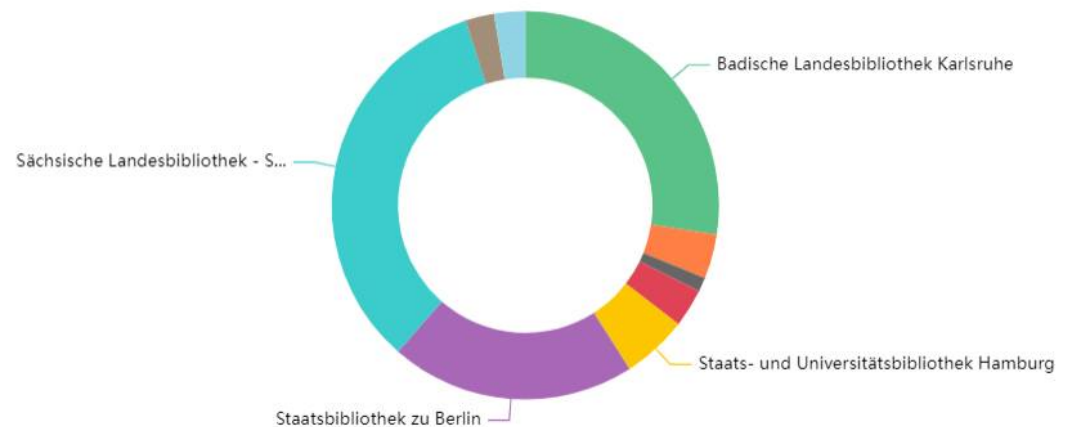
Aktuelle Zahlen:

- > 730.000 Ausgaben
- Gut 6 Mio. Seiten
- 88% Volltexte

Datenpartner

- Badische Landesbibl.
- SLUB Dresden
- SBB Berlin
- LB Oldenburg
- SUB Hamburg
- UB Halle
- UB Düsseldorf
- Deutsches Exilarchiv
- Friedrich-Ebert-Stiftung

Seiten pro Datenpartner



Demonstration Zeitungsportal



Startseite des Deutschen Zeitungsportals

Ein Portal der Deutschen Digitalen Bibliothek

Geschichte aus erster Hand

Entdecken Sie historische Zeitungen aus den Jahren **1813 bis 1940**



Suche in historischen Zeitungen



Zeitung über Titel auswählen

Titel auswählen

Zeitung über Ort auswählen

Ort auswählen

Zeitung über Jahr auswählen

Jahr auswählen

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper>

Ergebnisliste/Filter

Ein Portal der Deutschen Digitalen Bibliothek

Bibliothekartag



Ergebnisse filtern

Suche speichern

Aktive Filter Alle Filter löschen

01.01.1922 - 10.06.1929

Zeitraum

von 8 5 1922
bis 30 6 1926

Anwenden

Zeitung

- Berliner Börsen-Zeitung 2
- Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung 2
- Karlsruher Tagblatt 2
- Deutsche allgemeine Zeitung, DAZ 2

Alle anzeigen

Verbreitungsort

- Berlin 7

9 Ergebnisse

Sortieren nach Relevanz



Berliner Börsen-Zeitung, Morgenausgabe

Sonntag, 24.05.1925

« Hypothese sei. Ge naue» Programm, da» auch über die anderen Darbie tungen. über di« Unterkünfte usw. Auskunft gibt, un- entgeltlich durch Prof. Dr. Han» Baihingrr, Halle a. S., Reichardtstr. 15 — Bibliothekartag 1928.

> 1 Treffer in dieser Ausgabe



Deutsche allgemeine Zeitung : DAZ ; [...] : Ausgabe Groß-Berlin, Mittwoch Abend

Mittwoch, 26.05.1926

Siegmond v. Hauscgger dirigiert. Aedreolr. Der Deutsche Bibliothekartag in Wien. Aus Wien wirs rns berichtet: Zunr 22. deutschen Bibliothckortag sind aus den: deutschen Reich über 130 Bibliothekare eingetroffen.

> 1 Treffer in dieser Ausgabe



Deutsche allgemeine Zeitung : DAZ ; [...] : Ausgabe Groß-Berlin, Sonnabend Morgen

Samstag, 29.05.1926

abznhalten. da in Budapest ein großer internationaler Zovlogenkongreß tagen wird. A>> Bcrsainniliingsoit für da* Jahr 19-28 wurde München gewählt. Der 22. Deutsche Bibliothekartag. zu dem etwa 100 Teiluehmer aus

> 1 Treffer in dieser Ausgabe



Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung, Morgen-Ausgabe

Freitag, 06.06.1924

deutscher Bibliothekare (20. Biblio- thekartag und ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins deut scher Bibliothekare). Am 11. und 12. Juni findet in Erfurt der 20. deutsche Bibliothekartag statt. Folgende

Viewer-Seite/Volltextansicht



Volltextanzeige [Als Pop-up öffnen](#)

Stichtag des ersten Januar 1923 wurde abgelehnt. __ Bibliothekartag in Regensburg. Der diesjährige Bibliothekartag führte mehr als 150 deutsche und österreichische Bibliothekare aus allen deutschen Gauen in der Pfingstwoche in die altehrwürdig« Donaustadt Regensburg. Die Verhandlungen, die im Reichssaal des Rathauses stattfanden, wurden durch den Vortrag des Oberarchivrats Dr. Freitag - Regensburg über die Geschichte der Thurn- und Taxisschen Hofbibliothek eingeleitet. Die eigentlichen Verhandlungen standen ganz unter dem Zeichen der Not der deutschen Bibliotheken, die an der Not des deutschen Volkes wie der deutschen Wissenschaft ihr gerüttelt Maß teilnehmen. In den tiefsten Kern der Schwierigkeiten, mit denen die deutschen Bibliotheken

Vorwärts : Berliner Volksblatt ; das Abendblatt der Hauptstadt Deutschlands, Morgenausgabe

Freitag, 08.06.1923 Seite 7/8

Zurück zur Ergebnisübersicht



Der Rechtsausschuss des Reichstags beschloß am Donnerstag entsprechend der Regierungsvorlage, den Verfassungstag — 11. August — als Nationalfeiertag des deutschen Volkes festzusetzen. Der sechste Sonntag vor Ostern soll als Gedenktag für die Opfer des Krieges gelten. Ein sozialdemokratischer Antrag, diesen Tag zugleich zu einem Werbetag für Westfrieden und Völkerveröhnung auszugestalten, wurde abgelehnt. In den Ländern, in denen nach dem 11. August 1919, dem Inkrafttreten der Reichsverfassung, die drei Feiertage: Bußtag, Fronleichnam und Karfreitag nicht mehr staatlich anerkannt werden, sollen sie wieder reichsgesetzlich eingeführt werden. Der von der Regierung in Aussicht genommene Stichtag des ersten Januar 1923 wurde abgelehnt.

Bibliothekartag in Regensburg.

Der diesjährige Bibliothekartag führte mehr als 150 deutsche und österreichische Bibliothekare aus allen deutschen Gauen in der Pfingstwoche in die altehrwürdige Donaustadt Regensburg. Die Verhandlungen, die im Reichssaal des Rathauses stattfanden, wurden durch den Vortrag des Oberarchivrats Dr. Freitag - Regensburg über die Geschichte der Thurn- und Taxisschen Hofbibliothek eingeleitet. Die eigentlichen Verhandlungen standen ganz unter dem Zeichen der Not der deutschen Bibliotheken, die an der Not des deutschen Volkes wie der deutschen Wissenschaft ihr gerüttelt Maß teilnehmen. In den tiefsten Kern der Schwierigkeiten, mit denen die deutschen Bibliotheken heute zu kämpfen haben, leuchteten sogleich die beiden ersten Referate hinein. Bibliotheksdirektor Dr. Leub-Tübingen sprach über Anschaffungsfonds und wies an der Hand deutlich sprechender Zahlen nach, daß ohne großzügige Vermehrung der Bücherbestände und sachgemäßen Ausbau des Bibliotheksbeamtenums keine Hilfe für die deutschen Bibliotheken zu erwarten ist. Oberbibliothekar Dr. Räuber-Morburg zeigte in seinem Vortrag über Grundzahl, Schlüsselzahl und Sortimenterausschlag, daß der deutsche Buchhandel, insbesondere der Verlagsbuchhandel, es an Verständnis für die Notlage

Dr. Freis-Leipzig verteidigte die Bibliotheksausgabe des wöchentlichen Verzeichnisses der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels gegen die Ausstellungen, die Generaldirektor Millau-Berlin in seiner Denkschrift an das preussische Kultusministerium dagegen erhoben hat. Während in der überaus lebhaften Diskussion Generaldirektor Millau ein Aufgeben der Berliner Titeldrucke ablehnte, traten die Vertreter nichtpreussischer Bibliotheken für die Bibliotheksausgabe des Wöchentlichen Verzeichnisses ein.

Ueber den Realkatalog sprach schließlich noch Bibliothekar Dr. Mejer-Hamburg. Bibliothekar Dr. Leichl-Wien konnte über die Vorbereitung eines österreichischen Gesamtzeitchriftenverzeichnisses und eines österreichischen Bibliothekenführers berichten. Zu allgemeiner Freude konnte Generaldirektor Millau-Berlin die unmittelbar bevorstehende Einführung des deutschen Leihverkehrs verkünden.

Die Tagung schloß mit einer Besichtigung der an Kunstgemälden so reichen Stadt und einem Ausflug nach der reizvoll gelegenen Walhalla.

Arbeitersport.

Serien-Wasserballspiele des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, Kreis I, 6. Bezirk, Gruppe I. Die Serienspiele der Gruppe I finden im Seebad Rummelsburg, Hauptstraße, und in Pöthensee, Basserpoststraße, statt. Sämtliche Spiele, bei denen nichts vermerkt ist, beginnen um 8 Uhr. Klasse A. 19. Juni: Belle-Bornwärts II Pöthensee, Schiedsrichter O. Schäffe, Union; 22. Juni: Bornwärts I gegen Bornwärts II Pöthensee, Schiedsrichter C. Grund, Fr. S. Norden; 29. Juni: Bornwärts I - Belle, Schiedsrichter C. Grund, Fr. S. Norden. — Klasse B. 18. Juni: Fr. S. Norden I - Bornwärts-Eiben I Rummelsburg, Schiedsrichter A. Bud, Belle; 20. Juni: Bornwärts-Eiben II - Lichtenberg Rummelsburg, Schiedsrichter Pieper, Reptun-L.; 21. Juni: Bornwärts-Eiben I - Fr. S. Norden II Pöthensee, Schiedsrichter D. Schäffe, Union; 22. Juni: Union - Bornwärts-Norden Pöthensee 1/2 Uhr, Schiedsrichter B. Kreuter, Fr. S. Norden; 26. Juni: Union - Bornwärts-Eiben II Pöthensee, Schiedsrichter B. Kreuter, Fr. S. Norden; 28. Juni: Fr. S. Norden I - Bornwärts-Norden Pöthensee, Schiedsrichter A. Agh, Belle; 10. Juli: Bornwärts-Eiben II - Bornwärts Lichtenberg Rummelsburg, Schiedsrichter F. Kupper, Belle; 6. Juli: Fr. S. Norden I - Bornwärts-Lichtenberg Rummelsburg, Schiedsrichter R. Celdom, Reptun-L.; 8. Juli: Fr. S. Norden II - Bornwärts-Norden Pöthensee, Schiedsrichter A. Bud, Belle; 10. Juli: Bornwärts-Lichtenberg - Union Rummelsburg, Schiedsrichter B. Wack, Belle; 10. Juli: Bornwärts-Eiben II - Bornwärts

Alphabetische Listen

Liste sortieren nach

Zeitungstitel

Verbreitungsort

Erscheinungstermin

Alle | A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z | 123

Liste filtern



A



Aachener Wahrheits-Freund

Erscheinungsverlauf
Erscheinungsfrequenz
Verbreitungsort

1814,1(26.Jan.)-23(12.März) ; mehr nicht digitalisiert
dreimal wöchentlich
Aachen



Abend-Zeitung

Erscheinungsverlauf
Erscheinungsfrequenz
Verbreitungsort

1.1805 - 2.1806; [N.S.] 1.1817 - 10.1826; 11.1827,8u.40; 12.1828 -
18.1834; 19.1835,151u.189u. 274; 20.1836,29-30; 21.1837 - 34.1850;
N.F. 1=35.1851 - 2=36.1852; 6=40.1856 - 7=41.1857; mehr nicht
digitalisiert
wöchentlich, täglich
Dresden, Leipzig



Abend-Zeitung, Literatur- und Kunst-Blatt

Erscheinungsverlauf
Erscheinungsfrequenz
Verbreitungsort

1843,1(Juli) - 1845,9; 1845,11 - 1845,17; 1845,19 - 1845,26; mehr
nicht digitalisiert
wöchentlich
Dresden



Alb-Bote

Erscheinungsverlauf
Erscheinungsfrequenz
Verbreitungsort

46.Jahrg., Nr. 107 (10. September 1896)-46. Jahrg., Nr. 110 (17.
September 1896)
täglich
Waldshut



Datenpartner werden



Formale Voraussetzungen

Registrierung

Schritt 1

[Schritt 2](#)

[Schritt 3](#)

[Schritt 4](#)

[Hilfe](#)

Herzlich willkommen!

Die Registrierung einer Einrichtung ist Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit der DDB. Sie möchten Ihre Einrichtung registrieren oder Daten Ihrer bereits registrierten Einrichtung bearbeiten? Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen.

Ist Ihre Einrichtung bereits bei der Deutschen Digitalen Bibliothek registriert?

- Ja, meine Einrichtung ist bereits bei der DDB registriert.
- Ich bin unsicher, ob meine Einrichtung bei der DDB registriert ist.
- Nein, meine Einrichtung ist noch nicht bei der DDB registriert.

Kooperationsvertrag

Damit auch die digitalen Angebote Ihrer Einrichtung ein sichtbarer Teil der Deutschen Digitalen Bibliothek werden können, muss zunächst ein Kooperationsvertrag geschlossen werden.

Dieser Vertrag räumt der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die die DDB vertritt, die erforderlichen Nutzungsrechte an den zentral beim FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur gespeicherten Metadaten (im Einzelfall Derivaten und digitalen Inhalten) ein. Außerdem trifft er Festlegungen für den gegenseitigen Verantwortungs- und Haftungsbereich.

Anforderungen an die Metadaten

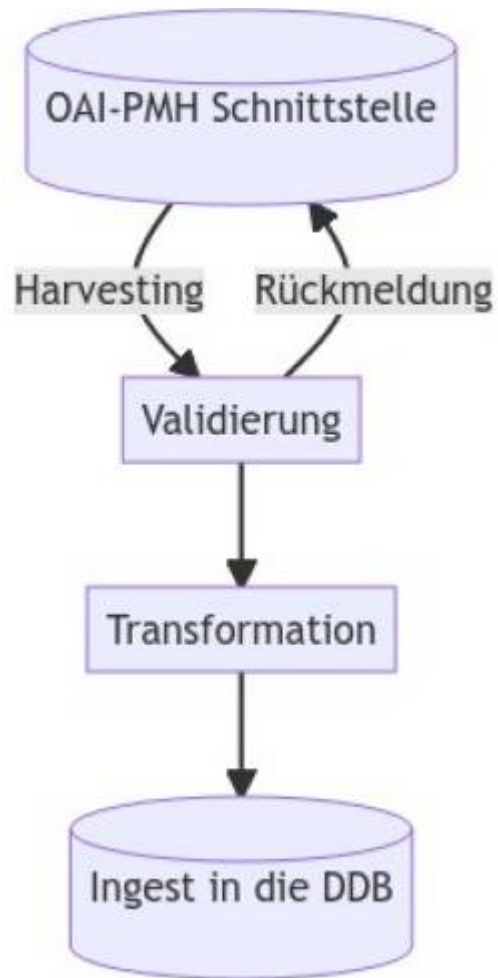
- Metadaten: METS/MODS
- Volltexte: ALTO

Die wichtigsten METS/MODS-Elemente

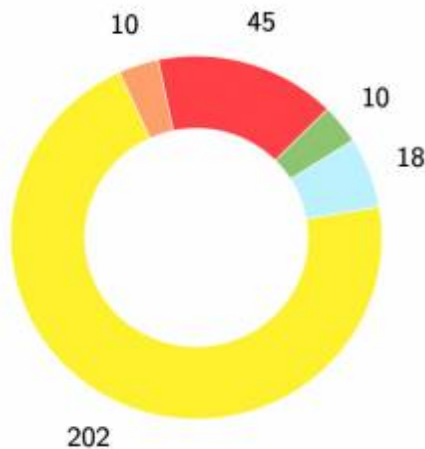
- In der Gesamtaufnahme muss das erste „mets:div“ als Wert des Attributes TYPE „newspaper“ enthalten
- ZDB-ID der digitalen Ausgabe muss in dem Datensatz der Gesamtaufnahme vorhanden sein
- Tagesdatum entsprechend ISO 8601
- Persistenter URI
- eindeutiger Identifier
- URI mit Rechteinformationen aus DDB-Lizenzkorb

Das Datenclearing

Der Weg der Daten
ins Zeitungsportal



Beispielgrafik aus einem
Analysereport



- Fehlerhafte Datensätze, die nicht eingespielt werden
- Fehlerhafte Datensätze, die von der Fachstelle korrigiert werden
- Fehlerhafte Datensätze, die unverändert eingespielt werden
- Datensätze mit Elementen, die in der DDB nicht berücksichtigt werden
- DDB-konforme Datensätze

Informationen zur Lieferung auf DDBpro



<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/>

Ihr Ansprechpartner



Karl-Ulrich Krägelin

Metadaten und Datenkonversion

✉ bibliothek@deutsche-digitale-bibliothek.de

Tel. +49 55 1392-6378



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Inhalte der zweiten Projektphase



Ziele der 2. Projektphase

1. Optimierung und Erweiterung bestehender Funktionen

- Die **Verzahnung mit der Zeitschriftendatenbank** (ZDB) wird ausgebaut. Während in der ersten Projektphase die Integration der ZDB-Daten in das Zeitungsportal im Mittelpunkt stand, wird jetzt der Rückfluss der Daten, also die Einbindung der Zeitungsportal-Daten in die ZDB, umgesetzt).
- Die übergreifende **Suche in den Volltextbeständen** wird optimiert.
- Die **Anzahl der (Volltext)-Bestände** wird erhöht (durch Akquise neuer Datenpartner).

Ziele der 2. Projektphase

2. Entwicklung neuer Funktionen

- **Erweiterung** der **akzeptierten Eingangsformate**, v.a. in Bezug auf Archive
- Eine Funktion zur Bildung, Beschreibung und zum Export individueller **Zeitungskorpora** wird eingeführt.
- Das Zeitungsportal wird um die **Artikelebene** erweitert. Artikel können im Viewer angezeigt werden, quasi als „Inhaltsverzeichnis“ einer Ausgabe.

Ziele der 2. Projektphase

3. Nutzererwartung und Anschlussfähigkeit

- enge Koppelung mit der wissenschaftlichen **Begleitgruppe** und der **Nutzerforschung**.
- Intensivierung bestehender **Kooperation** wie jene mit der **Zeitschriftendatenbank** (ZDB) und **Europeana**, insbesondere der Sammlung „Europeana Newspapers“.
- Konzeption von **Datenanreicherungs-Diensten für OCR & NER**.
Ziele sind die Bewertung entsprechender Datendienste vor allem für kleinere Einrichtungen und von technischen Optionen zur Integration der Dienste in die DDB.